



Die unauffälligen Messtationen der RailWatch erfassen Kesselwagen kontaktlos bei der Durchfahrt.

## RailWatch

# Sicherer Transport für gefährliche Güter

Güter sicher auf der Schiene transportieren – das geht am besten mit einem Kesselwagen. Vor allem Flüssigkeiten und Gase werden damit transportiert – in ganz Europa. Weshalb? Die Eisenbahn ist das sicherste Verkehrsmittel für den Gütertransport. Trotzdem muss bei jedem Gefahrguttransport absolute Gewissheit bestehen, dass nichts passiert. Um das zu gewährleisten, sind neuste technische Hilfsmittel zur Gefahrguterkenntnis geeignet.

Mit der „innovativen Gefahrguterkenntnis“ schafft RailWatch, ein IT-Unternehmen aus Bonn, nicht nur mehr Transparenz, sondern auch eine weitere Sicherheitsstufe für Kesselwagen. Dank künstlicher Intelligenz werden die auf den Außenseiten der Waggons angebrachten Gefahrentafeln während der Vorbeifahrt erkannt, gelesen und ausgewertet. Nach der Erfassung von Gefahrgutkennzeichnung und individueller Gefahrgutnummer (UN-Nummer) wird sofort erkannt, in welcher Gefahrenklasse sich das Gut befindet und welche Art von Gefahrgut transportiert wird. Neben der Gefahrguterkenntnis kann auch der gesamte technische Zustand des Güterwagens erkannt, gelesen und ausgewertet werden. Das ermöglicht zweierlei: Erstens, eine vorausschauende Instandhaltung, damit Probleme gar nicht erst entstehen können und die Kesselwagen immer ein-

satzbereit und sicher sind. Zweitens, eine genauere Zugabfertigung auch bei schlechter Witterung – für eine sichere Fahrt.

Aber nicht nur die Instandhaltung und Zugabfertigung profitieren von den Daten. Auch die Prozesse in Industriebetrieben werden einfacher und effizienter. Der Entladungs- und Reinigungsprozess des Kesselwagens kann durch die Information aus der Gefahrguterkenntnis sicher gemacht und besser geplant werden. So profitieren sowohl Eisenbahnverkehrsunternehmen als auch Industriebetriebe von der Risikoabschätzung und können Unfällen mit Gefahrgütern entgegenwirken.

„Die Schiene ist das sicherste Transportmittel. Trotzdem gibt es Potenzial, wie die Schiene noch sicherer gemacht werden kann“, so Michael Breuer, geschäftsführender Gesellschafter von RailWatch: „Dies ist besonders erfor-

### RailWatch GmbH

RailWatch ist ein in 2015 gegründetes IT-Unternehmen mit einem Team aus 43 Mitarbeitern und Sitz in Bonn. Um den Schienengüterverkehr effizienter, kostengünstiger und sicherer zu machen, stellt das Unternehmen an Bahngleisen eigene Messtationen auf, die Züge während der Vorbeifahrt scannen und Schäden erkennen, dokumentieren und ihren Kunden in Echtzeit melden.

derlich bei gefährlichen Gütern, die mit hohem Risikopotential auf der Schiene transportiert werden. Mit diesen Gütern müssen alle verantwortungsvoll und sicher umgehen. Durch die Gefahrguterkenntnis, in Verbindung mit der Erkennung technischer Zustände von Güterwaggons, sorgen wir für Transparenz, Akzeptanz in der Bevölkerung und einen noch sichereren Schienengüterverkehr.“

FOTOS: RAILWATCH



Das intelligente System verfügt über Gefahrguterkenntnis.